

SINS

Urnenöffnungszeiten



Die Urnenöffnungszeiten im Gemeindehaus am kommenden Abstimmungswochenende ist wie folgt: Sonntag, 26. September 2010, 9.30 bis 10.15 Uhr.

Präsidentenkonferenz

Der Gemeinderat Sins hat in Zusammenarbeit mit der Kultur- und Marketingkommission die Präsidentinnen und Präsidenten der Ortsvereine sowie die einheimischen Organisationen zur alljährlichen Präsidentenkonferenz am Donnerstag, 21. Oktober 2010, ins Restaurant Einhorn eingeladen. Am Treffen werden u.a. die Termine für den Veranstaltungskalender 2011 abgestimmt sowie allgemeine Infos der Behörden und der Vereine ausgetauscht. Ebenfalls werden die während dem Jahr 2010 erfolgreichen Vereine oder Sportler für ihre Leistungen geehrt und mit einem Apéro auf diese Leistungen angestossen. Dieser Programmpunkt um ca. 20.30 Uhr ist öffentlich. Alle Personen sind eingeladen, mit den Geehrten anlässlich des Apéros im Einhornsaal anzustossen.

Birnel

Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr wieder eine Birnelaktion durch. Neben dem kostenlosen Info-Prospekt kann ebenfalls die Birnel-Rezeptbroschüre in der gewünschten Anzahl gratis bezogen werden.

Der Birnel wird zu folgenden Preisen (inkl. MwSt.) abgegeben: Dispenser à 250 g zu Fr. 4.20, Glas à 1 kg zu Fr. 10.50, Kessel à 5 kg zu Fr. 45.50, Kessel à 12,5 kg zu Fr. 104.–.

Die Gemeindekanzlei nimmt Bestellungen gerne bis spätestens Freitag, 29. Oktober 2010, entgegen (Telefon 041 789 70 10, E-Mail gemeinde@sins.ch).

AGIS: Das Geoportal im Internet

Das Aargauische Geografische Informationssystem AGIS feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Verschiedene Fachstellen des Kantons Aargau starteten damals den Aufbau von AGIS. Das Ziel war flächendeckend Raumdaten über den Kanton Aargau zu erheben und diese Informationen den Verwaltungsstellen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Heute ist AGIS die gelebte Vernetzung von über 20 Fachstellen aus allen Depar-

tementen, die alle in irgendeiner Form am AGIS mitarbeiten, mitgestalten und anderen AGIS-Partnern ihre Raumdaten zur Verfügung stellen. Auch die Öffentlichkeit setzt die über 1000 Datenebenen und rund 150 Online-Kartendienste intensiv ein.

AGIS feiert sein 20-jähriges Bestehen unter dem Motto: «Wo ist der Aargau am schönsten?». Das Jubiläum nimmt AGIS in Zusammenarbeit mit Aargau Tourismus, Aargauer Wanderwege und dem Naturama zum Anlass, die Schönheiten des Kantons Aargau aufzuzeigen. Die Aargauer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Umfrage «Wo ist der Aargau am schönsten?» teilzunehmen. Jeder und jede kann seinen oder ihren Lieblingsort auf einer elektronischen Karte im Internet mit einem Bild und ein paar Worten verorten. Die Webapplikation findet sich auf dem Geoportal des Kantons (www.geoportal.ag.ch).

SENIOREN

Seniorenessen Abtwil

Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen, mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein, am Dienstag, 28. September um 12.15 Uhr im Restaurant Balmer. Anmeldungen nimmt entgegen: Sonja Wyss, Telefon 041 787 23 85.

Oberrüti – Mittagstisch für Senioren

Am Montag, 27. September, 11.30 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Rössli. Anschliessend gemütliches Beisammensein. An- und Abmeldungen bei Heidi Niederberger, Telefon 041 787 13 70.



Am 28. September feiert im Maria-Bernarda-Heim in Auw

Jakob Villiger-Flühler

bei recht guter geistiger und körperlicher Gesundheit seinen 95. Geburtstag.

Noch bis vor wenigen Wochen besorgte Jakob den eigenen Haushalt an der Bergstrasse selbständig. Heute genießt er sein neues Umfeld und die liebevolle Pflege im Maria-Bernarda-Heim. Tägliche Spaziergänge und regelmässige Jassrunden bringen ihm Abwechslung. Ganz besonders freut er sich über Besuche mit denen er von alten Zeiten und ehemaligen Wanderferien, aber auch über Tagesaktualitäten diskutieren kann.

Wir wünschen Jakob zu seinem seltenen Jubiläum viel Glück, weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne Erlebnisse.



Alikons Dorfbrunnen hat ausgedient.

Bilder: zVg

Alikon erhält neuen Dorfbrunnen

Am Mittwoch, 15. September lud der Gemeinderat Sins und der Gerechtigkeitsverein Alikon-Holderstock die Bevölkerung zu einer Orientierung ein. Gemeinderat Andreas Villiger konnte eine schöne Anzahl Interessierte begrüßen. Er wies darauf hin, dass an der Gemeindeferversammlung vom 28. Mai 2008 für die Sanierung des Dorfplatzes Alikon ein Kredit von Fr. 120'000.– gutgeheissen wurde. 100'000.– Franken gehen zu Lasten der Gemeinde Sins und Fr. 20'000.– hat der Gerechtigkeitsverein zu tragen. Dieser Kredit mache es möglich, den Dorfkern von Alikon aufzuwerten.

Dorfplatzgestaltung

Der verantwortliche Ingenieur Detlef Conradin begann seine Ausführungen mit den Worten; Was lange währt, wird endlich gut! Die ersten Protokolle zur Sanierung des Dorfplatzes datieren aus dem Jahre 2001. Zuerst war geplant, nur den Belag des Dorfplatzes zu sanieren und durchgehend ein neues Trottoir bis zum Schulhaus zu erstellen. Später kamen die Erneuerungen der Werkleitungen und der Kanalisation hinzu. Herr Conradin informierte, dass die Strassenarbeiten gut voran kommen. Am ersten Wochenende im Oktober wird der Deckbelag eingebracht. Nachher ist wieder freie Fahrt durch das schmucke Dorf Alikon.

Die Arbeiten für die Sanierung des Dorfplatzes werden in einem Monat beginnen. Auch hier werden zuerst die Werkleitungen erneuert und anschliessend ein neuer Belag eingebracht. Die Umgebung des Dorfbrunnens soll neu gestaltet werden. Der Vorstand des Gerechtigkeitsvereins hat sich entschieden, mit der Neugestaltung des Dorfplatzes, einen neuen Brunnen anzuschaffen. Das Alikoner Brunnenwasser ist kein Trinkwasser. Demzufolge sollte eine Brunnenanlage gebaut werden, die nicht zum Trinken einlädt.

Für die Gestaltung des neuen Brunnens wurde Felix Bitterli, Steinbildhauer aus Sins, beauftragt. Thomas Müller aus Alikon setzte sich mit der Umgebungsgestaltung des neuen Brunnens auseinander und stellte diese vor. In einer angeregten Diskussion äusserte sich die Alikoner Bevölkerung zum Standort des Brunnens und zur Bepflanzung in dessen Umgebung. Die Verantwortlichkeiten für die Unterhaltsarbeiten rund um den Brunnen, konnten noch nicht ins Detail geklärt werden.

Dorffest mit Einweihung des neuen Brunnens

Regine Villiger stellte die Idee vor, den Dorfplatz im kommenden Jahr feierlich einzuweihen. Durch den Kredit der Gemeinde Sins ist es möglich geworden, dass Alikon einen neuen Dorfplatz erhält. Ebenfalls ist der Gerechtigkeitsverein gewillt, eine neue Brunnenanlage zu erstellen. Als Ausdruck der Freude möchte sie die Alikoner Bevölkerung für ein Fest gewinnen. Dies biete zusätzlich die Gelegenheit, die Bevölkerung wieder etwas näher zusammen zu bringen. Für die Organisation dieses Festes soll ein OK gegründet werden. Zudem machte sie den Vorschlag, mit diesem Fest und mit Spenden den Dorfbrunnen zu finanzieren. Die Kasse des Gerechtigkeitsvereins sei mit dem Unterhalt der Kapelle Alikon und der Sanierung des Dorfplatzes sehr strapaziert. Früher konnte mit dem Holzerlös aus den Wäldern die Rechnungen beglichen werden. Heute sind die Holzpreise sehr tief und das Vermögen des Vereins wird immer kleiner, so die Worte von Villiger.

Der Dorfplatz soll wieder Treffpunkt werden und wie es Gerechtigkeits-Vorstandsmitglied Andreas Kaufmann formulierte, für die Bevölkerung der nächste Naherholungsplatz sein. Villiger ermunterte die Anwesenden, am Fest aktiv mitzumachen und so ihren Beitrag zu leisten, für ein lebendiges Alikon. rV



Die Baustelle durchs Dorf ist bald Vergangenheit.

Baugesuch Gemeinde Sins

Bauherr: Huber Autoverwertung AG, Kreuzfeldstrasse 8, 5643 Meienberg
Projektverfasser: Baubüro Leuppi, Rebenstrasse 6, 5612 Villmergen
Bauvorhaben: Ersatz Entfrachtungsräum Altfahrzeuge
Bauort: Parzelle 1542 Baurecht, Gebäude Nr. 1075
Ortslage: Meienberg, Geissweid 1
Zone: Ausserhalb Baugebiet
Weitere Bewilligungen: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflage vom 27. September bis 26. Oktober 2010 bei der Bauverwaltung Sins. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Antrag dem Gemeinderat einzureichen. Auf eine Einwendung, die den Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.
 Gemeinderat Sins